



## Swami's Preview des Halbfinals

### Ruppert - Beck

Wer hätte das vor dem Turnier für möglich gehalten? Das Brett 1 der Landesligamannschaft trifft im Halbfinale auf das Brett 3 der Bezirksklasse B. Wolfgang dominiert seine Gruppe wie gewohnt. Mit 6,5 aus 7 gegen starke Gegnerschaft läßt er nicht die Spur an Zweifel aufkommen wer hier der „Bestimmer“ ist.

Becki im Gegenzug mit „nur“ 5 aus 7 muss in der Vorrunde zweimal, wenn auch einmal ziemlich unglücklich, hinter sich greifen. Gegen den bösen Wolf mit Schwarz zu spielen ist, als ob man als Rotkäppchen verkleidet durch den finsternen Wald lustwandelt.

Sich auf den Wolf Eröffnungstechnisch vorzubereiten ist sinnlos, spielt im Grunde genommen doch alles, obendrein kann er noch verdammt gut Schach spielen. Positionell sicher, taktisch versiert und mit Nerven aus gehärtetem Kruppstahl versehen kann man ihn getrost als den Flörsheimer Terminator bezeichnen. Dennoch, der Wolf wird in der Eröffnung gegen den Becki nichts reißen. Auch im Mittelspiel wird es ihm nicht gelingen entscheidend in Vorteil zu kommen. Im nachfolgenden Endspiel wird Becki eine taktische Überraschung anbringen und dadurch leicht in Vorteil kommen, aber wegen Becki's aufkommenden Zeitnot rettet sich Wolfgang angeschlagen mit Mühe und Not in die Verlängerung (zwei Blitzpartien, die er beide gegen den völlig erschöpften und im Schneckentempo blitzenden Becki locker gewinnt). Hart aber ungerecht!

**Swami spricht: ½ - ½ (1-0 n.V.)**

### Clitan – Winand

Zaharia, frisch von einer Geschäftsreise aus China zurück, trifft auf Eddy, der sich in einem sehenswerten Endspurt kurz vor der Ziellinie an Wahid und Luis vorbeimogeln kann.

Die Regularien sehen es vor, dass der Gruppenerste im Halbfinale mit den weißen Steinen belohnt wird, Eddy tut sich gut daran sein kreatives Eröffnungsdesign gegen den verdammt starken Gastspieler aus Frankfurt im Zaum zu halten, will er nicht nach einer Kurzpartie den Rest des Abends als Kiebitz der anderen Partie verbringen. Sollte er jedoch wieder erwarten unverletzt aus der Eröffnungsphase kommen, ist dem gewieften Eddy alles zuzutrauen, wirklich alles!

Also, lieber Zaharia, du muss an dem Abend hellwach sein! Eine kleine Unaufmerksamkeit und der wieselflinke Flügelflitzer Eddy schnappt sich einen Bauern (oder Gaul) und ist auf

und davon! Also, Coach Swami empfiehlt: Ball flach halten, unnötige Ballverluste vermeiden und die allseits beliebte Abseitsfalle nicht übertreiben.

**Swami spricht: 1 - 0**